

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

offenbar als Verstärkung von anderen Fronten herangezogen worden waren. So machte der deutsche Stoßflügel keine entscheidenden Fortschritte mehr.

Als dann am 30. August vom Oberbefehlshaber Ost abermals Verstärkungen in Aussicht gestellt wurden, entschloß sich Generaloberst von Eichhorn, die Operation in neue Bahnen zu leiten. Dazu waren größere Verschiebungen nötig. Vorher aber wurde bis zum Abend des 31. August östlich des Njemen noch wesentlich Raum nach Süden gewonnen und damit die Lücke zu den westlich des Flusses gegen Grodno angesetzten Kräften auf etwa 20 Kilometer beiderseits von Druffieniki verringert. Gleichzeitig hatte sich die 31. Infanterie-Division bei Lejpuny der großen Bahn Grodno—Wilna so weit genähert, daß der Zugverkehr unterbunden war. Im übrigen kamen Bewegungen und Kämpfe im Laufe dieses Tages allmählich zum Stillstand.

30. und
31. August.

d) Auseinandersetzungen mit der Obersten Heeresleitung¹⁾.

Karten 6 und 7.

Am 27. August hatte die Oberste Heeresleitung folgenden grundlegenden Befehl erlassen: 27. August.

„Seine Majestät hat befohlen: Die Heeresgruppen Prinz Leopold und Mackensen stellen mit der Masse ihren Vormarsch nach Osten am Sumpfgelände östlich der Linie Ratno (50 Kilometer nördlich Rowel)—Robryn—Szerezowo ein, bleiben aber mit kleineren gemischten Verbänden auf allen Straßen am Feinde. Ob von Teilen des linken Flügels der Gruppe Mackensen und des rechten Flügels der Gruppe Prinz Leopold zur Mitwirkung gegen die rückwärtigen Verbindungen des Feindes nördlich des Forstes Bialowiez noch ein Vorstoß über Pruzana—Szerezowo in nördlicher Richtung geführt werden soll, darüber folgt Befehl. Frühzeitige Gruppierung für diesen Zweck ist für alle Fälle anzustreben. Heeresgruppe Mackensen beginnt sofort mit Herstellung einer zum dauernden Halten mit möglichst geringen Kräften geeigneten Feldstellung. . . Heeresgruppe Prinz Leopold richtet eine gleiche Stellung . . . um den Westrand des Forstes Bialowiez herumgreifend oder durch den Forst, falls dort die Verhältnisse günstiger sind, bis zur Narewka-Mündung in den Narew ein. — Heeresgruppe Hindenburg²⁾ führt die von ihr eingeleiteten Operationen nördlich des oberen Narew und östlich des mittleren Njemen bis zur größtmöglichen Schädigung des Feindes durch. Dabei ist zu berücksichtigen, daß ihr, sobald es die allgemeine Lage erfordert, die dauernde

sechs Divisionen, erst nach dem Fall von Rowno herangekommen, davon drei aus Westpolen, zwei aus Südpolen, eine von Riga, ferner nur wenig früher aus Galizien die 65. I. D. — 1) Anschluß an S. 351. — 2) S. 363.